

Schottland: Sinkende Nutztierzahlen beunruhigen Experten

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Nutztiere in Schottland ständig zurückgegangen.

Experten befürchten, dass die Bestände unter ein kritisches Limit fallen könnten, das notwendig ist, damit die ganze Branche bestehen kann, wie die Zeitschrift «Farmers Weekly» berichtet.

Gemäss den jüngsten Zahlen des Statistikamtes sank der Bestand an Rindvieh im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent auf 1,812 Millionen Tiere. Bei Milchkühen betrug der Rückgang 2,5 Prozent. Aber auch bei Schafen ist ein Rückgang des Bestandes feststellbar: Inert Jahresfrist sank deren Bestand

um 2,5 Prozent. Bei den Zuchtschweinen präsentiert sich die Situation mit einem Minus von 10 Prozent noch dramatischer.

Für Stuart Ashford von Quality Meat Scotland ist diese Entwicklung eine schlechte Nachricht für Transportunternehmen, Schlachthöfe und Vermarktungsorganisationen. Jim McLaren vom schottischen Bauernverband NFU Scotland ortet das Problem bei der fehlenden Rentabilität, verursacht durch hohe Inputkosten, zum Beispiel für Futtermittel, und tieferen Erlösen für das Produkt.

■ *lid*, 12. Oktober 2009